

Aufgaben der Einsatzstellen

Die Einsatzstelle gewährleistet eine geeignete fachliche Arbeitsanleitung für die Teilnehmer*innen und führt den Einsatznachweis.

Dabei gelten in sicherheitsrelevanten Arbeitsbereichen die entsprechenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die hygienischen und sozialen Standards wie für reguläre Arbeitnehmer*innen.

Unsere Dienstleistungen für Träger und Einsatzstellen:

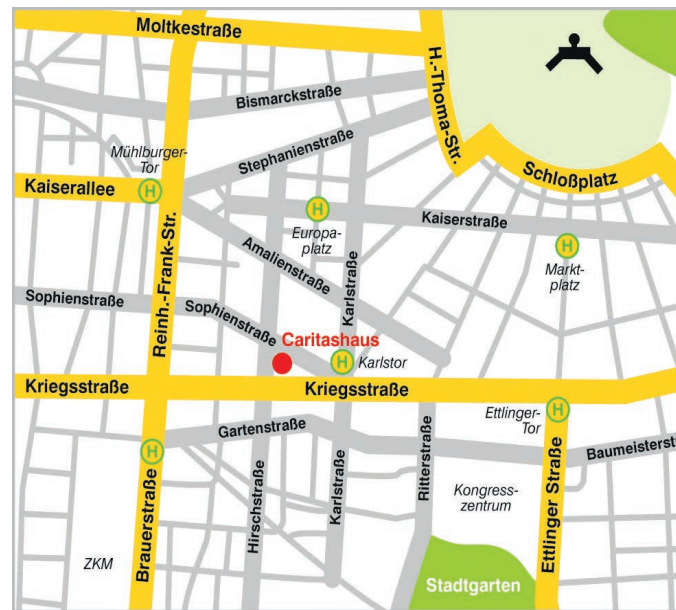
- Information und Beratung rund um Arbeitsgelegenheiten nach SGB II
- Übernahme von Verwaltungsaufgaben
- Vermittlung
- Betreuung der Teilnehmer*innen in den Einsatzstellen
- Beratung und Unterstützung der Dienstvorgesetzten und Anleiter*innen
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit im kommunalen Raum u. a. m.

Kontakt

Caritasverband Karlsruhe e.V.
Beratungs- und Familienzentrum Caritashaus
Sophienstraße 33
76133 Karlsruhe

Kontakt: Julie Pfirrmann
Telefon: 0151-1886 4502
Fax: (0721) 9 12 43 - 99
E-Mail: j.pfirrmann@karlsruhe.de
Homepage: www.caritas-karlsruhe.de
Direktlink: www.caritas-karlsruhe.de/bsf

Print: 2020-01



caritas

Beschäftigungsförderung

Allgemeine Informationen

im Beratungs- und Familienzentrum Caritashaus



Maßnahmennummer:
720-20

Not sehen und handeln.
Caritas



Herausgegeben vom Caritasverband Karlsruhe e.V.
Verbandszentrale: Wörthstr. 2, 76133 Karlsruhe
Tel: (0721) 92 13 35 - 12 Fax: (0721) 92 13 35 - 29
caritas@karlsruhe.de www.caritas-karlsruhe.de
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE17 660205000001741700 BIC BFSWDE33KRL



Caritasverband Karlsruhe e.V.



Grundsicherung für Arbeitssuchende

Nach diesem Gesetz, § 16 SGB II ("Hartz IV"), sollen für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden, Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden.

Diese sogenannten "Zusatzjobs" sind eine Fördermaßnahme mit dem Ziel der Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Für die Teilnehmer*innen beträgt die wöchentliche Arbeitszeit mindestens 15 bis maximal 30 Stunden und ist zunächst auf eine Gesamtdauer von sechs Monaten ausgerichtet.

Mit diesen Zusatzjobs wird kein Arbeitsverhältnis mit der Einsatzstelle begründet.

Einsatzstellen gibt es vorwiegend im pädagogischen Bereich (Kindergärten, Kindertagesstätten) und in der Betreuung von Menschen in Seniorenzentren und in der Tagespflege.



Rolf van Melis / pixelio.de

Unsere Zielgruppe

Mit der Beschäftigungsförderung möchten wir erwerbsfähige Hilfsbedürftige aus dem Stadtgebiet Karlsruhe, die keine Arbeit finden können, unterstützen.

Unser Angebot ist insbesondere für folgende Personengruppen gedacht:

- Langzeitarbeitslose (SGB-II-Empfänger)
- Arbeitssuchende ohne Schul- oder Berufsabschluss
- Berufsrückkehrer*innen und Alleinerziehende
- Migranten*innen

Für ältere Arbeitslose ab 50 Jahre haben wir jeweils ein spezielles Programm („Tafel“). Fragen Sie nach!



Rainer Sturm / pixelio.de

Grundsätzliches

Zusatzjobs sollen zusätzlich und gemeinnützig sein.

Zusätzlich ist eine Arbeit dann, wenn sie ergänzend zu den Aufgaben erbracht wird, die der Träger üblicherweise leistet; sie darf kein Ersatz für reguläre Arbeits- und Planstellen sein. Gemeinnützig sind Tätigkeiten, wenn sie der Allgemeinheit zugute kommen.

Durch die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten können wir nicht nur erwerbslosen Menschen eine Chance geben, schrittweise aus der Arbeitslosigkeit herauszufinden, sondern auch unsere Einsatzstellen und deren Kunden erfahren einen Zugewinn durch diese Gemeinwohlarbeit.

Aufgrund mehrjähriger Erfahrung im Bereich der Beschäftigungsförderung bietet der Caritasverband Karlsruhe e.V. seinen Mitgliedseinrichtungen, kirchlichen und anderen Einrichtungen die Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Zusatzjobs (Koordination, Vermittlung, Betreuung und Verwaltung) kostenlos an.

Organisatorisches

Projektleitung, Vermittlung und Kundenbetreuung von Arbeitsangelegenheiten:

Julie Pfirrmann
Tel. 0151-1886 4502
j.pfirrmann@caritas-karlsruhe.de

Personalsachbearbeitung:
Rita Bozkurt
Tel. 9 12 43 - 0
E-Mail: r.bozkurt@caritas-karlsruhe.de